Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Freitag, 22. Juni 2018 | Jahrgang 73 / Nr. 25
Erscheint einmal wöchentlich
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
www.vorarlberg.at/amtsblatt

Amtsblatt für das Land Vorarlberg
Vorarlberg unser Land

INHALT: Verordnungen – Regierungssitzung – Gesetzesbegutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen – Verlautbarung – Kundmachungen – Tierseuchenausweis – Lebenshaltungskostenindex

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz
über die von der Jagdverordnung abweichende Festsetzung der Schonzeit für Reh- und Gamswild im Genossenschaftsjagdgebiet Klösterle II

Aufgrund der §§ 36 Abs. 1 und 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 26 lit. a, 27 und 27a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

Im Genossenschaftsjagdgebiet Klösterle II wird bis Ende des Jagdjahres 2020/2021, abweichend von den §§ 27 Abs. 1 lit. a und 27a der Jagdverordnung, die Schonzeit für Rehwild und Gamswild ganzjährig aufgehoben. Davon ausgenommen sind führende und hochbeschlagene (trächtige) Tiere bzw. Geißen jeweils ab dem 16. Februar.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Johannes Nöbl

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Apfelweg“ in der Gemeinde Höchst

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 91111 Höchst gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 1506:	GST-NRN 3817, 3818;	Martin Wörz 1/1
In EZ 1777:	GST-NRN 3819, 3820;	Gabriele Schneider 1/1
In EZ 1936:	GST-NRN 3821, 3822;	Patrick Schneider 1/1

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

a) Teilungen von Grundstücken,
b) Einräumung von Bau- und Wegerechten,
c) Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
d) Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

Verordnung

der Landesregierung über eine Änderung der Verordnung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Wiesenstraße“ in der Gemeinde Meiningen

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

Die Verordnung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Wiesenstraße“ in der Gemeinde Meiningen, Amtsblatt für das Land Vorarlberg Nr. 38/2017, wird wie folgt geändert:

Im § 1 entfällt die Wortfolge „In EZ 576: GST-NR 2473/1; Agatha Pino Maqueda geb. Kühne 1/1“.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

---

20. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 19. Juni 2018

BESCHLÜSSE:

Die Produktion der Videoserie „Lokalaugenschein“ wird vergeben.

Die Frist für die Verweigerung der Zustimmung zum Gesetzesbeschluss des Nationalrates vom 20. April 2018 über ein Vergaberechtsreformgesetz 2018 wird nicht genutzt und der Kundmachung der Schwellenwerteverordnung 2018 wird zugestimmt.

Dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Vorarlberg, wird die Durchführung einer Grenzsammlung am 1. und 2. September 2018 bewilligt.

Es wird befürwortet, dass der Landeshauptmann gegen die Verleihung der Konzession an die Damülser Seilbahnen GmbH Co KG zum Bau und Betrieb der Sechsersesselbahn Oberdamüls auf dem Gemeindegebiet von Damüls keine Einwände erhebt.

Für den Antrag auf Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Informatik – Digital Business Innovation“ bei der Qualitätsagentur AQ in Wien wird der Fachhochschule Vorarlberg für die Jahre 2019 bis 2024 die Finanzierung zugesichert.

Der Wissenschaftspreis 2018 wird verliehen.

Der Kongresskultur Bregenz GmbH (Verlustabdeckung 2016 und 1. Halbjahr 2017 bei der Restnutzung der Shedhalle „Shed 8“ Bregenz), der Gemeinde Bludesch (Kindercampus), der Gemeinde Bürserberg (Kinderbetreuungseinrichtung), der Gemeinde Hörbranz (Kinderbetreuungseinrichtungen Brantmann und Regenbogen Dorf), der Gemeinde St. Gallenkirch (Kinderbetreuungseinrichtung EkiZ Gortipohl), dem Verein „Aktion Mitarbeit“ (Projektstelle für Zuwanderung und Integration „okay.zusammen leben“, Kerngeschäft), dem Verein zur Förderung der Leichtathletik (Hypo Mehrkampf-Meeting 2018 in Götzis), verschiedenen Antragsstellern (Qualitätsverbesserung Beherbergung,

Wirtschaftsstrukturförderung) und der Gemeinde Höchst (Verlegung Radweg Rheindamm Brugg) werden Beiträge gewährt.

Die Verwaltungsabgabenverordnung wird geändert.

Die „Richtlinien für die Gewährung von Bedarfszuweisungen“ werden geändert, das Anteilsverhältnis zwischen strukturstärkenden und besonderen Bedarfszuweisungen wird für das Jahr 2018 festgelegt und die 1. Rate der strukturstärkenden Bedarfszuweisungen 2018 wird an 92 anspruchsberechtigte Gemeinden ausbezahlt.

Zur Verbesserung der versicherungsrechtlichen Situation von ehrenamtlich Tätigen wird der Vertrag über eine Haftpflicht- und Unfallversicherung verlängert.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse des externen Evaluierungsberichtes zur Landwirtschaftsstrategie 2020 Ökoland Vorarlberg werden zur Kenntnis genommen und die Umsetzungsschwerpunkte 2018 festgelegt.

Der Auftrag zur Erbringung der Sicherheitsdienstleistungen im Rahmen der Zollabfertigung wird vergeben.

Der Übernahme der Haftung für den Betrieb der Aushubdeponie Götzis-Kobel durch das Land Vorarlberg wird zugestimmt und zur Sicherheitsleistung für den Betrieb der Aushubdeponie wird der Landesfinanzreferent zur Unterfertigung einer Garantieerklärung ermächtigt.

Die Instandhaltungs-, Revitalisierung- und Planungsprojekte 2018 für Bundesflüsse/Grenzgewässer und Instandhaltungsgewässer werden gemäß dem Sammelverzeichnis und der Projektliste technisch und finanziell genehmigt.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

PrsG-030-11/LG-501

Gesetzesbegutachtung durch die Landesbürger und Landesbürgerinnen

Die Landesregierung hat über den Entwurf eines Gesetzes über eine Änderung des Antidiskriminierungsgesetzes das Begutachtungsverfahren eröffnet.

Jeder Landesbürger und jede Landesbürgerin kann bis zum Ende der Begutachtungsfrist zum Gesetzesentwurf Änderungsvorschläge abgeben (Art. 34 Abs. 2 der Landesverfassung).

Der Gesetzesentwurf liegt zu diesem Zweck beim Amt der Landesregierung, bei den vier Bezirkshauptmannschaften und bei allen Gemeindeämtern zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Die Begutachtungsfrist endet am 16. Juli 2018. Der Gesetzesentwurf ist auch unter der Internetadresse www.vorarlberg.at – Legistik-Portal – Begutachtungsentwürfe abrufbar.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Matthias Germann

Verlautbarung

Werttarife für Schlachtschweine gemäß Tierseuchengesetz

Gemäß § 52 Abs. 1 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz – TSG), RGBl.Nr. 177/1909, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für Schlachtschweine nach Anhörung der Landwirtschaftskammer Vorarlberg wie folgt festgelegt:

Schlachtschweine (Mastschweine):
Der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung bei Schlachtschweinen (Mastschweinen) für Vermögensnachteile aus

den im § 48 Abs. 1 Z. 1 Tierseuchengesetz genannten Fällen beträgt im Monat Juni 2018 unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktpreises pro kg Lebendgewicht € 1,27 netto.

Für den Landeshauptmann
im Auftrag
DI Günter Osl

Kundmachung

Zur Bekämpfung von Umgebungslärm im Bereich der Straßen, die sich im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie der betroffenen Gemeinden befinden, sind für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Kalenderjahr strategische Lärmkarten und auf deren Grundlage ein Aktionsplan auszuarbeiten.

Für Abschnitte der nachstehenden Landes- und Gemeindestraßen mit einer Gesamtlänge von rund 182 km wurden strategische Lärmkarten sowie ein Aktionsplan, der Maßnahmen zur Bewältigung der erhobenen Lärmsituation enthält, ausgearbeitet:

Landesstraßen		
Nr.	Name	(Länge) km
L1	Hohenweiler Straße	2,4
L19	Gaißauer Straße	2,2
L3	Hofsteigstraße	11,7
L40	Brugger Straße	1,7
L41	Senderstraße	2,9
L46	Diepoldsauer Straße	1,7
L47	Bauernstraße	1,3
L50	Walgaustraße	8,9
L52	Meininger Straße	7,0
L53	Bangser Straße	0,7
L55	Koblacher Straße	0,8
L56	Götzner Lastenstraße	2,3
L58	Mäderer Straße	0,5
L64	Rankweiler Straße	2,6
L87	Gaiser Straße	1,4
L188	Montafoner Straße	12,0
L190	Vorarlberger Straße	52,9
L191a	Liechtensteiner Straße	3,2
L193	Faschina Straße	3,4
L200	Bregenzerwald Straße	16,6
L202	Schweizer Straße	10,6
L203	Rhein Straße	16,8
L204	Lustenauer Straße	6,8
	Summe	170,4

Gemeindestraßen		
Gemeinde	Name	(Länge) km
Dornbirn	Rohrbachstraße	1,6
	Jodok-Finkstraße	0,3
	Eisengasse	0,7
	Klostergasse	0,3
	Moosmahdstraße	0,7
	Brückengasse	0,5
	Raiffeisenstraße	1,0
	Hatlerstraße	0,3
Feldkirch	Kapfweg	0,5
	Nördliche Runastraße	1,1
Lustenau	Kaiser Franz Josefstraße	0,8
	Maria Theresien Straße	1,3

Rankweil	Appenzeller Straße	1,2
	Hadeldorfstraße	0,7
	Summe	11,2

Der Entwurf des Aktionsplans einschließlich der Zusammenfassung der wichtigsten Punkte samt Erläuterungsbericht und die zugehörigen strategischen Lärmkarten liegen gemäß § 56 des Gesetzes über den Bau und die Erhaltung öffentlicher Straßen sowie über die Wegefreiheit (Straßengesetz – StrG.), LGBl.Nr. 79/2012 in der Fassung LGBl.Nr. 54/2015, im Internet unter der Adresse „http://www.vorarlberg.at/umgebungslärm“ sowie bei folgenden Landesdienststellen in der Zeit vom 25. Juni 2018 bis einschließlich 6. August 2018 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau (VIIb), Widnau 12, A-6800 Feldkirch, Zimmer Nr. 311,
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Seestraße 1, A-6900 Bregenz, Zimmer Nr. 430, für die Gemeinden Alberschwende, Andelsbuch, Bezau, Bregenz, Fußach, Hard, Höchst, Hörbranz, Lauterach, Lochau, Reuthe, Schwarzach und Wolfurt,
- Bezirkshauptmannschaft Dornbirn, Klaudiastraße 2, A-6850 Dornbirn, Zimmer Nr. 213, für die Gemeinden Dornbirn, Hohenems und Lustenau,
- Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, Schlossgraben 1, A-6800 Feldkirch, Zimmer Nr. 214, für die Gemeinden Altach, Bludesch ,Feldkirch, Frastanz, Götzis, Klaus, Koblach, Ludesch, Mäder, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Röthis, Sulz, Thüringen und Weiler,
- Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Schloss-Gayenhofplatz 2, A-6700 Bludenz, Zimmer Nr. 122, für die Gemeinden Bartholomäberg, Bludenz, Lorüns, Schruns, St. Anton im Montafon und Tschagguns.

Es wird darauf hingewiesen, dass innerhalb der Auflagefrist jeder zum Entwurf des Aktionsplans schriftlich Stellung nehmen kann. Die Stellungnahme ist unter dem Betreff „Umgebungslärmrichtlinie/Aktionsplan“ an das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau (VIIb), Widnau 12, A-6800 Feldkirch zu richten und kann per Post oder per E-Mail (an: umgebungslaerm@vorarlberg.at) übermittelt oder persönlich abgegeben werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dipl.Ing. Gerhard Schnitzer

Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum in Hard

Der Entwurf für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum im Bereich des Grundstückes GST-NR 2384/2, GB Hard, der Erläuterungsbericht sowie das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung werden gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 in der Fassung LGBl.Nr. 43/1999, LGBl.Nr. 33/2005 und LGBl.Nr. 28/2011, vom 2. Juli 2018 bis einschließlich 2. August 2018 zur allgemeinen Einsicht in der Stadt Bregenz und in den Gemeinden Hard, Fußach und Lauterach aufgelegt.

Während der Auflagefrist können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf des Landesraumplanes Stellung nehmen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

Vb-1000.04/2018

Tierseuchenausweis

Berichtsmonat: Mai 2018
über die im Berichtsmonat herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen und zur amtlichen Kenntnis gelangten Tierseuchen

Tierkrankheit (VIS)	Gemeinde	Ausbrüche im Berichtszeitraum bzw. noch offen
Amerikan. Faulbrut	Sibratsgfäll	1
	Sibratsgfäll	1
	Sulzberg	1
Summe:		3
Tuberkulose	Bartholomäberg	1
	Dornbirn	1
Summe:		2

Für den Landeshauptmann
im Auftrag
Dr. Norbert Greber

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jahresdurchschnitt 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Oktober 2016	135,9	144,6	188,7	295,0	514,8	5670
November 2016	136,0	144,8	188,9	295,2	515,3	5675
Dezember 2016	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
Jänner 2017	136,3	145,1	189,2	295,8	516,3	5687
Februar 2017	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
März 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
April 2017	137,6	146,5	191,1	298,7	521,4	5742
Mai 2017	137,8	146,6	191,3	299,0	521,9	5748
Juni 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Juli 2017	137,5	146,3	190,9	298,4	520,9	5737
August 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
September 2017	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Oktober 2017	138,9	147,8	192,8	301,4	526,0	5793
November 2017	139,1	148,1	193,2	301,9	527,0	5804
Dezember 2017	139,7	148,6	193,9	303,1	529,0	5826
Jänner 2018	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Februar 2018	139,1	148,1	193,2	301,9	527,0	5804
März 2018	139,9	148,9	194,3	303,7	530,0	5837
April 2018	140,2	149,2	194,6	304,3	531,0	5849
Mai 2018 [1)]	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860

[1)] vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rücker

Medieninhaber und Herausgeber: Land Vorarlberg. Redaktion und Verwaltung: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, amtsblatt@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/amtsblatt

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG @ AMTSSIGNATUR	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.